

TSV aktuell

ZEITUNG für MITGLIEDER

TURN - UND

Am Mühlgarten 2



SPORTVEREIN 1878 E.V.

60431 Frankfurt am Main-Ginnheim

Nr. 3/97

September 1997

Dieter

Fella

zehn

Jahre

1. Vor-

sitzender



Inhaltsverzeichnis:

	Seite
Dieter Fella zehn Jahre 1. Vorsitzender	3
Vorstandswahlen gültig!	4
<u>Jugend-Turnen:</u> Schöne Erfolge beim Gaukinderturnfest	5
<u>Gymnastik:</u> Hessisches Landesturnfest in Wetzlar	8
<u>Tanzen / TC Genno:</u> „Way out“ und „Ultrapink“ im Aufwind	9
<u>Sportkegeln:</u> „Jetzt geht’s los!“	13
Unser Angebot	15 - 18
<u>Neu:</u> Bewegung und Sport in der (Brust)Krebsnachsorge	19
Ernährungstip und Buchtip	20
<u>Taekwondo:</u> Interviews und Berichte	21
<u>Seminar der Sportjugend Hessen:</u> Vereinsarbeit selbst aktiv mitgestalten	28
<u>Karneval:</u> Termine und Bestellzettel	29
Termine und Impressum	31

Bitte denken Sie daran:

Ä n d e r u n g e n
Ihrer Anschrift oder
Ihres Kontos

bitte an die Geschäftsstelle melden!

Ein entsprechender Hinweis im Vereinsbriefkasten vor dem Haupteingang unseres Clubhauses ist ausreichend!

Wer ist die
N r . 1 von morgen ?

Denk daran!
Wer die Jugend hat -

hat die Zukunft!



Die Förderung des jüngsten Nachwuchses lohnt sich immer.



Dieter Fella zehn Jahre 1. Vorsitzender

Wahl des Geschäftsführenden Vorstandes
(Fünf Personen für zwei Jahre)

Als Wahlleiter wurde Hans Enders von der Versammlung gewählt. Er übernimmt den Wahlgang für den 1. Vorsitzenden.

Vorschläge aus der Versammlung: Robert Börner und Dieter Fella. Keine weiteren Vorschläge. Herr Börner lehnt eine weitere Kandidatur ab. Herr Fella erklärt seine Bereitschaft zur Kandidatur.

Die Abstimmung erfolgte durch Handzeichen. Mit 70 Stimmen wurde Herr Dieter Fella von den Mitgliedern zum 1. Vorsitzenden gewählt. Er nahm die Wahl an ..."

So steht es im Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 27. März 1987. Und seitdem ist Dieter Fella 1. Vorsitzender.

Begonnen hatte all dieses bereits 1961. Dieter Fella und alle seine Freunde traten in die Kegelabteilung des TSV Ginnheim ein und gründeten einen Club - bekannt unter dem Namen „VKG 61“.

Bereits 1967 wurde er in den Vorstand gewählt, und zwar als 2. Schriftführer. Dieses Amt hatte er zehn Jahre inne, da wurde er 2. Vorsitzender. In der Folge bekleidete er folgende Ämter: 1. Kassierer (1981-85) und wiederum 2. Vorsitzender (1985-87).

Für so viele Jahre ehrenamtlicher Tätigkeit wurde Dieter Fella nicht nur vom Verein geehrt, nein auch der Landes-sportbund Hessen, der Deutsche Sportbund und das Land Hessen haben ihm Ehrenurkunden, Ehrennadeln und Ehrenbriefe verliehen.

An dieser Stelle nun ein großes herzliches Dankeschön für die vielen vergangenen, aber auch schon für die zukünftigen Jahre ehrenamtlicher Tätigkeit im TSV Ginnheim. Und zum Schluß wollen wir, die TSV-Mitglieder, ihm unseren Vereinsslogan ins Gedächtnis rufen, der da lautet: „Mach weiter so!“

Doris M. Keil, Pressewartin



Vorstandswahlen gültig!

Wie in der letzten Ausgabe von TSV "aktuell" berichtet, konnte die Kasse aus technischen Gründen nicht fristgerecht zur Jahreshauptversammlung am 25. April 1997 abgeschlossen werden. Aus diesem Grunde war auch keine Kassenprüfung möglich gewesen.

Es standen nun aber Wahlen zum geschäftsführenden Vorstand an. Damit die Jahreshauptversammlung nicht abgebrochen und neu anberaumt werden mußte, unterrichtete Rudi Baumgärtner, einer der beiden Kassenprüfer, die Anwesenden von der Möglichkeit eines „Vorratsbeschlusses“, der im Wortlaut in "TSV aktuell" Nr. 2/97 veröffentlicht wurde.

Werner Lorenz und Walter Mucher haben in der Zwischenzeit wochenlang an der Umstellung der EDV gearbeitet und nun konnte die Kasse abgeschlossen werden. Ein Kassenprüfungstermin wurde festgelegt und Rudi Baumgärtner und Hermann Knopp machten sich an die Arbeit.

Am 4. September legten die Revisoren ihren Bericht vor. Die Quintessenz daraus: „Keine Beanstandungen“. Damit ist der Vorstand entlastet und die Wahlen vom 25. April 1997 sind gültig.

Der geschäftsführende Vorstand, der quasi in seinem Amt bestätigt worden war, setzt sich wie folgt zusammen:

- | | |
|------------------|-------------------|
| 1. Vorsitzender: | Dieter Fella |
| 2. Vorsitzender: | Christoph Kappler |
| 3. Vorsitzender: | Günter Schwarze |
| 1. Kassierer: | Werner Lorenz |
| 2. Kassierer: | Walter Mucher |

Herzlichen Glückwunsch zur Wiederwahl und eine glückliche Hand bei der Führung unseres Vereines.

Doris M. Keil, Pressewartin

*Hier könnte
Ihre Anzeige
stehen!*

*Informationen erhalten Sie gern von:
Doris M. Keil, Malapertstr. 3, 60320 Frankfurt
☎ 069 / 55 99 45*

Jugend-Turnen

Ihre Ansprechpartner: Christoph Kappler, Tel. 53 23 56



Schöne Erfolge beim Gaukinderturnfest

Bei ihrem ersten Start auf einem Gaukinderturnfest war die sechsjährige **Daniela Trimbach** im **Gerätevierkampf** nicht zu besiegen. Von 40 möglichen Wertungspunkten erzielte sie 39,5 Punkte und belegte damit den **1. Platz!**

16 Mädchen des TSV Ginnheim hatten sich am 20. Juli 1997 auf der Sportanlage der SG Bockenheim und der Sportfabrik der FTG Frankfurt an den Wettkämpfen beteiligt. Unter der Leitung des Cheftrainers Georgios Karamitsos und seiner Assistentinnen Tanja Chmelik, Kathi Belz und Anna Jachimowicz wurden sehr schöne Erfolge erzielt.



- ↑ Daniela Trimbach beim Sprung über den Kasten
- ← Konzentrierter Blick auf den Schwebebalken



Obwohl die Mädchen vorher noch nie einen Staffellauf trainiert hatten, geschweige denn ein Staffelholtz in der Hand gehalten hatten, wurde beim abschließenden **Staffelwettbewerb** ein hervorragender **5. Platz** erlaufen.

Wenn die Mädchen weiterhin mit so viel Spaß und Begeisterung bei ihrem Sport bleiben, werden der TSV Ginnheim und die Eltern der Kinder noch viel Freude haben.

Der TSV Ginnheim möchte sich an dieser Stelle nochmals für die vielen freiwilligen Helfer beim Gaukinderturnfest bedanken.

Christoph Kappler, 2. Vorsitzender

Gau-Kinderturnfest 1997

Turngau Frankfurt

Daniela Trimbach

TSV Ginnheim

wurde im

Geräterickkampf

1.
Sieger

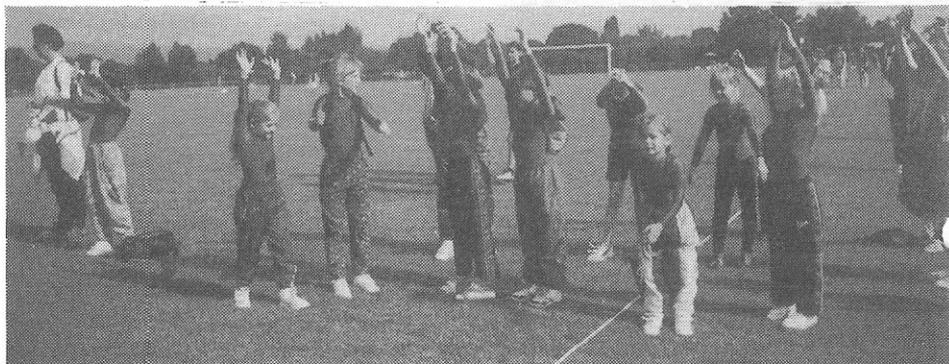
mit 39,5 Punkten

Ausrichter: FTG Frankfurt



Frankfurt am Main, den 20. Juli 1997
Turnjugend Frankfurt

Steffi & Dominus Seifried



Aufwärmen vor dem Wettkampf

Bettwäsche, Kopfkissen, Decken,
Bettzubehör, Matratzen,
Lattenroste, Schlafsysteme

... damit liegen Sportler richtig.



dormiCIEL

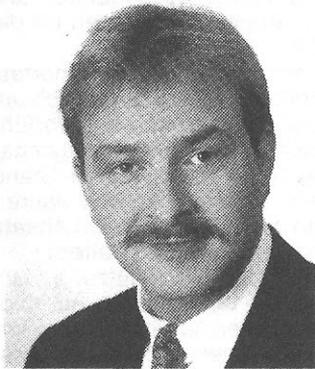
das Bettengeschäft Ihrer Nähe

Wilhelm-Epstein-Str. 61
beim "Ginnheimer Spargel"

Kein Schaufenster, aber Beratung ohne Hetze - mit Termin: ☎ (069) 52 19 45



Vor dem Wettkampf: Die Mädchen ziehen die neuen Trikots an



Ralf Wieland

Versicherungsfachmann (BwV)

Hauptvertretung der
Frankfurter Allianz-Versicherungsgesellschaften

**Raimundstr. 33
60431 Frankfurt**

Telefon 069 - 51 61 60

Fax 069 - 53 39 25

Allianz



Vermittlung von
Vereinte-Krankenversicherungen
Wüstenrot-Bausparverträgen
Sachversicherungen
Lebensversicherungen
Unfallversicherungen
Kraftfahrtversicherungen

*Anruf genügt!
Ich bin für Sie da.*



Versicherungsschutz mit Service
Ihr Versicherungskaufmann arbeitet
nach den Berufsregeln des
Bundesverbandes Deutscher
Versicherungskaufleute



Gymnastik / Jazzgymnastik Gymnastik für Ältere

Ihre Ansprechpartnerin: Irmgard Kunze, Tel. 52 70 27

Hessisches Landesturnfest vom 28. Mai bis 1. Juni in Wetzlar!

Als Minigruppe von zwei Personen sind wir, Brigitte Stoll und Irmgard Kunze, mit Vereinsfahne zum Landesturnfest nach Wetzlar gefahren. Um 12.00 Uhr wurde das Turnfest auf dem Domplatz eröffnet. Die Eröffnungsveranstaltung des Landesturnfestes im Herzen der Stadt wurde vorwiegend durch Gruppen aus den Vereinen des Turngaues Lahn-Dillkreis gestaltet. Im Mittelpunkt stand die Übergabe des Turnfestbanners von Vertretern der Stadt Hanau an Wetzlar.

Am Abend fand dann ein Sternmarsch mit allen Vereinsfahnen zum Domplatz statt und anschließend eine Feierstunde im Dom. Buntes Treiben in allen Gassen der Altstadt Wetzlars und Vorführungen auf dem Domplatz beendeten den Tag. Alle Frankfurter Vereine waren in der Schule in Niedergirmes untergebracht.

Gleich am nächsten Tag gingen die Wettkämpfe los. Wir mußten uns trennen, da wir an verschiedenen Stellen den Wettkampf beginnen mußten. Es war ein Wahlwettkampf bestehend aus vier verschiedenen Übungen: Für Brigitte Bocksprung, Kugelstoßen, 50m Brustschwimmen und Minitrampolin; Bocksprung, 100 m Lauf, Weitsprung und Kugelstoßen für mich. Wir haben die Plätze 21 und 14 von 57 und 58 Teilnehmern erreicht.

Am Abend besuchten wir eine Turnschau, die in unserer Schule stattfand. Der nächste Tag begann mit dem Fitneßfest, anschließend haben wir am Trimm-Orientierungslauf teilgenommen, für beide Tests gab es eine Medaille. Am anderen Tag war Entspannung angesagt. Wir schlenderten durch die Stadt, an den verschiedenen Schaubühnen vorbei und guckten einmal hier, einmal da. Dann nahmen wir noch am Buderus-Cup teil. Das war ein lustiger Wettbewerb beste-

hend aus: Ball-Jonglieren, Freiluftkegeln, Bogenschießen, Tischtennistest, Wäschestaffel, Fahrrad-Parcours, Baumstammwerfen, Steinschleudern, Wassertrip und Sprungkorbball. Nach erfolgreichem Abschluß haben wir eine Buderusmütze und ein Turnfestbuch bekommen. Abends gab es eine Gymnastikschau und Tanz-Visiolen, eine tolle Vorführung, und dann wurde kräftig in den Schulen gefeiert.

Am Sonntag mußten wir früh aufstehen, alles zusammenpacken und die Vereinsfahne abholen. Die Abschlußveranstaltung fand im Stadion mit Einmarsch der Vereinsfahnen und vielen Ansprachen und Vorführungen statt.

Die fünf Tage, in Wetzlar waren für uns ein großes Erlebnis. Wir bedanken uns bei unseren Vereinsvorsitzenden für die finanzielle Unterstützung.

Am 12. Juli fand im TSV das Sommerfest statt. Bei schönem Wetter - pünktlich um 14 Uhr - haben die Kinder mit den Vorführungen begonnen. Die Damengymnastikabteilung hatte wieder einen Stand mit herrlichen Salaten, die seit Jahren schon beliebt sind und reißenden Absatz fanden. Allen Spendern und Helfern meinen Dank für ihre Unterstützung. Um 17.45 Uhr hatte unsere Step-Aerobic-Gruppe ihren großen Auftritt, der bei allen Zuschauern gut angekommen ist und viel Beifall hat.

Achtung aufgepaßt! Am 11. Oktober 1997 findet unser Ausflug statt.

Wir fahren mit dem Zug nach Würzburg, machen eine Besichtigung, kehren zum Essen ein und sind gegen 24.00 Uhr wieder am Frankfurter Hauptbahnhof.

Irmgard Kunze, Abteilungsleiterin

Tanzen / TC Genno

Ihr Ansprechpartner: Heinzdieter Schukart, Tel. 53 13 85



"Way out" und "Ultrapink" im Aufwind

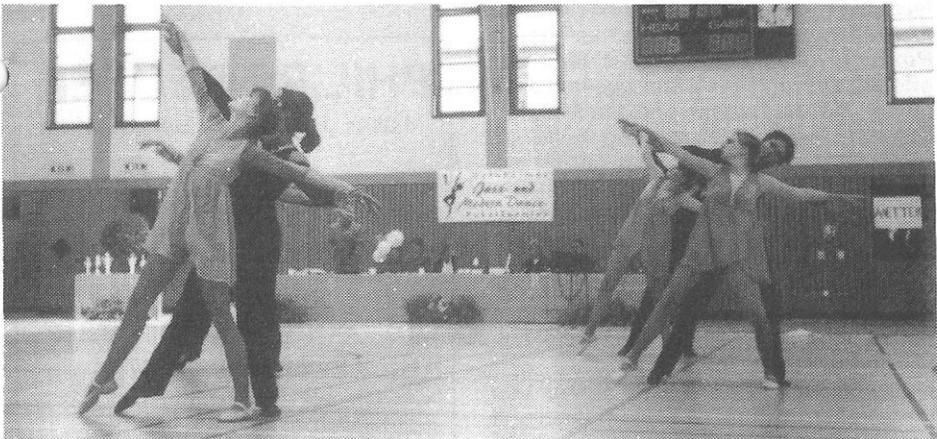
Eine ungewöhnlich erfolgreiche Saison haben die beiden Tanz-Formationen des TC Genno abgeschlossen. Bei fünf getanzten Wettbewerben brachten sie fünf Pokale mit nach Hause.

Nachdem die Jugendgruppe bereits im letzten Jahr während ihrer ersten Wettkampfsaison regelmäßiger Endrundenteilnehmer war und sich ins vordere Drittel der Gesamtwertung tanzte, mußten sie sich in diesem Jahr erstmals in der Hauptgruppe durchsetzen. Verstärkt durch drei Tänzerinnen aus der "großen Formation" erarbeiteten sie zusammen mit ihrer Trainerin Lis Moufang eine außergewöhnlich schöne Choreographie. Zur Musik der Gruppe Yellow "Sweet Thunder" ließen sie Blumen erwachen und sich entfalten, während sich im Hintergrund ein Gewitter zusammenbraut, das die Blumen durcheinanderwirbelt, sie sich wieder erholen läßt, um sie dann erneut unter ihre Gewalt zu bringen.

Voller Hoffnung begab sich die Gruppe am 11. Mai zu ihrem ersten Turnier nach Sossenheim; doch als sie die Mitbewerber sahen, die mit viel stärkeren Leistungen aufwarteten, als man erwartet hatte, sank der Mut doch ein wenig. Eine so

starke Konkurrenz hat die Formation nun doch nicht erwartet. Um so größer war dann aber die Freude, als sie sich für die Endrunde qualifizierte. Und als dann die offene Wertung aufgerufen wurde, die neben 3ern auch eine 2 und eine 1 aufwies, war der Jubel groß. Damit hatten sie wirklich nicht gerechnet, gleich beim 1. Turnier "aufs Treppchen" zu kommen. Glück gehabt!?

Nun, ob es nur Glück war, sollte sich drei Wochen später beim nächsten Turnier in Dreieich herausstellen, wo als weiteres Handicap hinzukam, daß zwei Tänzerinnen fehlten. Und siehe da, am 1. Juni standen sie schon wieder in der Endrunde, also wohl doch mehr als Glück. Nach der offenen Wertung wurde es dann richtig spannend, denn die Wertung war so unterschiedlich ausgefallen, daß selbst die Turnierleitung einige Zeit brauchte, um die Plazierungen auszurechnen. Diesmal wurde es sogar ein 2. Platz. Dabei war besonders erfreulich und er-



„Way out“ mit ihrer Choreographie „Sweet Thunder“ kamen gut an



Drei Turniere - drei Pokale. „Way out“ in Siegesstimmung

staunlich, daß unsere Gruppe die ausgesprochen starken Formationen aus Bensheim und Aschaffenburg, die sonst die 1. Plätze abonniert haben, hinter sich ließen. Vor diesem Hintergrund ging die Formation entsprechend ruhig und selbstsicher auf ihren letzten Wettkampf am 22. Juni in Dornheim und gab noch einmal alles, diesmal auch wieder in voller Besetzung. Aber auch die anderen Gruppen haben zwischenzeitlich nicht geschlafen. Die ohnehin schon sehr starke Aschaffenburg Formation wartete mit einer neuen Choreographie auf, die nicht zu schlagen war, und so blieb beim letzten Turnier hinter Bensheim und Aschaffenburg doch wieder "nur" der 3. Platz, obwohl die Wertungsrichter in der offenen Wertung immerhin zweimal die 1 und einmal die 2 zogen und damit eigentlich eine bessere Platzierung hätte erreicht werden müssen. Aber die einzelnen Wertungen lagen für uns so ungünstig, daß eben "nur" der 3. Platz herauskam. Außerdem mußten unsere Tänzerinnen neidlos anerkennen, daß die beiden Mannschaften vor uns die besseren Plätze auch wirklich verdient hatten, denn sie haben ganz hervorragende Leistungen gezeigt.

Nachdem das 1. Turnier der Saison von unserer Mannschaft nicht mitgetanzt und somit mit dem letzten Platz "bestraft" wurde, erreichte die Formation **Way out**

in der Gesamtwertung immer noch einen sensationellen 4. Platz und hat sich damit für das Relegationsturnier um den Aufstieg in die Oberliga am 19. Oktober qualifiziert. Eigentlich paßt dieser Umstand der Trainerin gar nicht so recht ins Konzept, denn es ist doch noch ein bißchen früh, gleich nach der 1. Saison aufzusteigen. Dennoch wollen sich die Mädchen alle Mühe geben, und schließlich sind sie nicht die einzigen, die bei diesem Turnier aufsteigen wollen. Man darf sehr gespannt sein, wie die Wettkampfsaison ausgeht und ob der Aufstieg in die Oberliga geschafft wird.

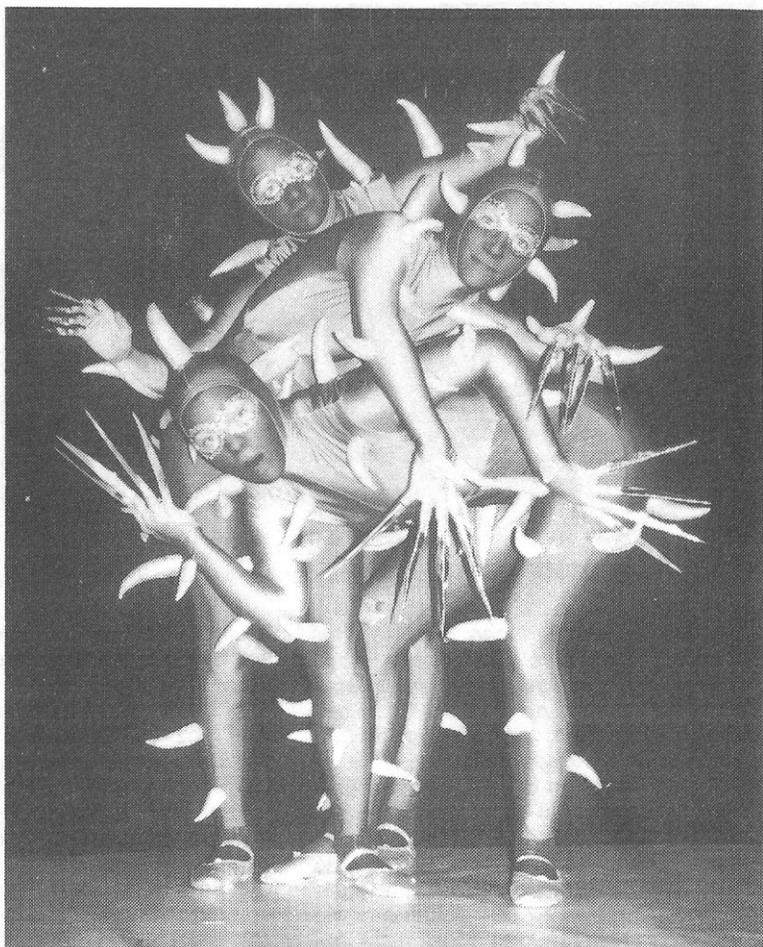
PHILIPP REUTER

Inhaber. J. Schmidt • Elektromeister

**Licht- und Kraftanlagen
Antennenbau
Verkauf von
Elektrogeräten
aller Art**

Raimundstraße 37
60431 Frankfurt
Telefon: 069 - 52 43 43
Fax: 069 - 52 99 84

„Ultrapink“
mit ihrem
Tanztheater
„Dreamland“
sorgte für
Furore



Nicht weniger erfolgreich war die Formation **"Ultrapink"** in den vergangenen Monaten: Nachdem sie mit ihrem Tanztheaterstück "Dreamland" im vergangenen Jahr bereits einen Kulturpreis gewonnen hatte, traten sie am 31. Mai in Oberhörgern zu einem Schautanzwettbewerb an. 15 Tanzgruppen unterschiedlichster Leistungsstärken waren am Start. Der Wettbewerb fand in einem Festzelt auf einer extra hierfür errichteten Bühne statt, und als das Zelt sich langsam füllte, waren sich unsere Tänzer ob der Stimmung, die hier herrschte, nicht mehr so sicher, ob sie mit ihrem immerhin doch recht außergewöhnlichen Tanzstück auf der richtigen Veranstaltung waren. Bis spät in die Nacht zeigten die Mannschaften, was sie konnten, und es

gab ausgesprochen unterschiedliche Choreographien zu sehen: Hip Hop, Jazztanz, sehr viel Musical - besonders stark war das Musical Grease vertreten - Cheerleading, Can Can und Folklore. Trotz aller Vielfalt fiel unsere Gruppe immer noch sehr aus dem Rahmen und versetzte die 600 Zuschauer in Staunen. So war am 2. Juni in der Butzbacher Zeitung, die über diesen Wettbewerb ausführlich berichtete, zu lesen: *"... Diese Gruppe bot absolut perfektes Tanztheater in derart beeindruckender Kostümwahl, Choreographie und unterschiedlichen Themen zu sphärischer Musikfolge, daß alle noch so begeisterten Tanzgruppen chancenlos mit ansehen mußten, wie professionelle Bühnenarbeit den Sieg errang... es war sicherlich*



„Ultrapink“ in der Jahrhunderthalle voll in ihrem Element

der beste künstlerische Beitrag des Abends... Die Teufel, Dämonen, Fabelwesen und sonstigen Phantasiegestalten aus Frankfurt nahmen den 1. Preis jubelnd entgegen und überließen der Tanzgruppe Langsdorf, Platz 2..."

Daß die Formation Ultrapink immer professioneller arbeitet, zeigte sie auch am 20. April in der Jahrhunderthalle, als sie beim Frühlingskonzert des Polizeichors Frankfurt, bei dem sie inzwischen regelmäßig mitwirkt, fast 2.000 Zuschauer mit ihrer Interpretation des Musicals *Cats* begeisterte. Die Frankfurter Rundschau schrieb über unsere Gruppe: "... voll in ihrem Element dagegen waren die Tänzerinnen der Showtanzformation Ultrapink mit ihrer Leiterin Lis Moufang, die Ausschnitte aus "Cats" einstudiert hatten und hochprofessionellen Musicalsanz abliefern."

Jetzt arbeiten beide Formationen schon wieder an ihren nächsten Stücken. Zum einen muß eine neue Turnierchoreographie aufgebaut werden, um auch im nächsten Jahr wieder an die Erfolge anknüpfen zu können. Außerdem ist zur Zeit ein neues Tanztheaterstück mit dem Arbeitstitel "Mainhattan Subway" in Arbeit, das in der B-Ebene spielt und wieder eine in sich geschlossene Geschichte werden soll. Im Gegensatz zu "Dreamland", das

in einer Phantasiewelt voller Fabelwesen spielt, soll diesmal ein eher realistisches Werk entstehen, ein bißchen kritisch, aber doch auch mit Humor und natürlich viel Tanz. Im Gegensatz zu Dreamland, das fast ausschließlich aus Moderndance-Technik besteht, sollen diesmal auch wieder andere Tanzstile eingebaut werden, vor allem Jazztanz sowie Streetdance und Hip Hop.

Die Formation steckt voller Tatendrang und neuer Pläne. Nachdem es zum Beispiel in diesem Jahr beim TC Genno keinen Herbstball geben wird - man will einmal ein Jahr aussetzen - haben die Formationen des Tanzclubs beschlossen, im März 1998 eine eigene Veranstaltung auf die Beine zu stellen. Diesmal weniger in Form eines Balls, sondern mehr das ultimative Riesen-Tanzfest, dessen Programm besonders auf das jüngere Publikum zugeschnitten sein wird, was nicht heißen soll, daß nicht auch Leute über 30 auf ihre Kosten kommen. So ist ein Abend geplant, an dem es Tanztheater, Disco-Party, Langsamen Walzer und Salsa, Hip Hop und Tango geben wird. Die Vorbereitungen laufen bereits, und schon jetzt sind alle Mitglieder des TSV Ginnheim ganz herzlich eingeladen.

Lis Moufang, Übungsleiterin

Sportkegeln

Ihr Ansprechpartner: Werner Zeeh, Tel. 51 45 66



Jetzt geht's los!

Verstärktes Training und einige Vorbereitungsspiele sind Zeichen für den Beginn der neuen Saison. Am 6./7. September '97 starten die Vereinsmannschaften der Herren und Damen mit Heimspielen im Hessenpokal in das Sportjahr 1997/98.

Eine Woche später kommen dann die Klubmannschaften zum Einsatz. Bei den Herren hat VKH I gleich ein Heimspiel (2. BL.) gegen KSG Ettlingen (im Vorjahr 2. der 2. BL.). Dieses Spiel wird richtungsweisend sein über die Heimstärke des Aufstiegers. Auch VKH III beginnt mit einem Heimspiel. Dagegen müssen VKH II (nach Höchst/Odenw.) und VKH IV versuchen, auswärts die ersten Punkte zu holen.

Für die Damen von DSC 54/Fidelio beginnt die neue Saison mit Heimspielen. DSC 54 Fid. I gegen DKC Kelsterbach und DSC 54/Fid. III gegen Blau Gelb Mix. Nur DSC 54/Fid. II kommt noch nicht zum Einsatz und hat spielfrei.

Gespannt sein darf man auf das Abschneiden von VKH I als Aufsteiger in die 2. Bundesliga. Wir hoffen, daß nicht wie schon einmal der Aufstieg gleich wieder der Abstieg folgt.

Zehn Klubspiele werden noch bis Ende '97 bestritten. Im November wird sich die Mannschaft der Senioren A als Hessenmeister ihren Gegnern stellen müssen. Nach dem leider schlechten Abschneiden bei den Deutschen Meisterschaften '97 in Mannheim mit dem "nur" 13. Platz muß die Mannschaft neu motiviert werden.

Jetzt heißt es erst einmal durch gezieltes Training genügend Kondition und Sicherheit zu bekommen, um die lange Spielrunde, hoffentlich ohne Verletzungen, durchzustehen.

Allen Keglerinnen und Keglern wünsche ich auf diesem Wege viel Erfolg und "Gut Holz".

Werner Zeeh, Abteilungsleiter



BÄCKEREI
KONDITOREI
DONATH
RAIMUNDSTR. 21 · TEL. 52 62 02 · FAX 53 40 58
60431 FRANKFURT

Kegeeln Sie sich fit !

Sie haben die Möglichkeit auf geprüften Bundeskegelbahnen mit sehr guten Fallergebnissen zu kegeeln.

Unsere 1. Herrenmannschaft spielt derzeit in 2. Bundesliga!

Es sind noch einige Kegelbahnkapazitäten frei!

Aus nachstehender Tabelle sind die freien Bahnen zu ersehen:

Tag / Zeit	Nachmittag		Abends	
	17.00 -20.00	Turnus	20.15 -23.15	Turnus
Montag	2 Bahnen	1 - wöchentl.	*****	*****
Dienstag	2 Bahnen	2 - wöchentl.	2 Bahnen	1 / 2 - wöchentl.
Mittwoch	*****	*****	1 Bahn	2 - wöchentl.
Donnerstag	*****	*****	1 Bahn	1 - wöchentl.
Freitag	3 Bahnen	4 - wöchentl.	2 Bahnen	4 - wöchentl.
Samstag	*****	*****	2 Bahnen	1 - wöchentl.

Für weitere Informationen nehmen Sie bitte Kontakt mit unserem Gastwirt Herrn Rosenberger-, ☎ 069 / 522321 oder mit Herrn Heymanns (Kegelbahnvermietung)

☎ tagsüber: 069/42093262

☎ abends: 069/520717 (Anrufbeantworter).

☎ Mobil: 0171 5512500

☎ Telefax: 069/520771, auf.

Hinweis: Wenn Turnus 1- wöchentlich frei, kann auch in 2- oder 4- wöchentlichem Turnus gemietet werden.

Wenn Turnus 2- wöchentlich frei, kann auch in 4- wöchentlichem Turnus gemietet werden.



Gerd Heymanns

Kegelbahnvermietung / Kegelbahninstandhaltung



Gerne würden wir Sie auf unseren Kegelbahnen begrüßen!

Übrigens: Unsere Mietpreise können sich sehen lassen!!!

Denken Sie daran: Sport hält jung !



TSV 1878 e.V.
Frankfurt am Main-Ginnheim

CLUBHAUS:
Am Mühlgarten 2
60431 Frankfurt am Main
Gaststätte: Tel.: 52 23 21

VEREINSVORSITZENDER:
Dieter Fella
Ludwig-Tieck-Straße 3
60431 Frankfurt am Main
Tel.: 51 13 82

UNSER ANGEBOT



TURNEN

Ihr Ansprechpartner:

Christoph Kappler, Tel.: 53 23 56

Eltern- und Kind-Turnen

1 1/2 bis 3 Jahre	Dienstag	14.30 - 16.15 Uhr	Turnhalle
-------------------	----------	-------------------	-----------

Kinder-Turnen

3- und 4jährige	Montag	15.30 - 16.30 Uhr	Turnhalle
-----------------	--------	-------------------	-----------

Kinder-Turnen

5- und 6jährige	Montag	16.30 - 17.30 Uhr	Turnhalle
-----------------	--------	-------------------	-----------

Bewegung mit Musik Kreativgruppe)

Schüler (männl./weibl.)	Dienstag	16.30 - 18.00 Uhr	Kl.Saal Erdgesch.
-------------------------	----------	-------------------	-------------------



Kunstturnen

Gruppe I	Mittwoch	16.00 - 17.30 Uhr	Turnhalle
----------	----------	-------------------	-----------

Gruppe II	Freitag	15.00 - 16.30 Uhr	1. Stock
-----------	---------	-------------------	----------



Leichtathletik Schüler und Jugend

im Sommer Olympia-Sportplatz / im Winter:			
Schülerinnen u.)	16.00 -	Kalbach
Schüler ab 8 Jahre)	Donnerstag	Leichtathletik-
Jugend)	- 18.30 Uhr	Halle



Turnerjugend

Mädchen-Turnen

Ihr Ansprechpartner:

Christoph Kappler, Tel.: 53 23 56

6 - 8 Jahre	Freitag	15.00 - 16.30 Uhr	Turnhalle
-------------	---------	-------------------	-----------

ab 9 Jahre	Freitag	16.30 - 18.00 Uhr	Turnhalle
------------	---------	-------------------	-----------

Jungen-Turnen

Ihr Ansprechpartner:

Christoph Kappler, Tel.: 53 23 56

ab 7 Jahre	Donnerstag	14.30 - 16.00 Uhr	Turnhalle
------------	------------	-------------------	-----------

Stand: 01.03.1997

Geschäftsstunden des Vorstandes:
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr



AEROBIC

Ihre Ansprechpartnerin: Irmgard Kunze, Tel.: 52 70 27

Für Damen und Herren	Montag	19.00 - 20.00 Uhr	1. Stock
Für Damen und Herren	Montag	20.00 - 21.00 Uhr	1. Stock
Für Damen und Herren	Donnerstag	18.00 - 19.00 Uhr	Turnhalle

STRETCHING

Ihre Ansprechpartnerin: Irmgard Kunze, Tel.: 52 70 27

Dür Damen und Herren	Donnerstag	19.00 - 20.00 Uhr	Turnhalle
----------------------	------------	-------------------	-----------



GYMNASTIK

Ihre Ansprechpartnerin: Irmgard Kunze, Tel.: 52 70 27

Für Damen	Montag	19.30 - 21.00 Uhr	Turnhalle
-----------	--------	-------------------	-----------

JAZZ - GYMNASTIK

Ihre Ansprechpartnerin: Irmgard Kunze, Tel.: 52 70 27

Für Damen	Dienstag	18.00 - 19.00 Uhr	Turnhalle der Diesterwegschule
-----------	----------	-------------------	--------------------------------

CALLANETICS

Ihre Ansprechpartnerin: Irmgard Kunze, Tel.: 52 70 27

Für Damen und Herren	Dienstag	19.00 - 20.00 Uhr	Turnhalle der Diesterwegschule
----------------------	----------	-------------------	--------------------------------

GYMNASTIK FÜR ÄLTERE

Ihre Ansprechpartnerin: Irmgard Kunze, Tel.: 52 70 27

Für Damen und Herren	Mittwoch	15.00 - 16.00 Uhr	1. Stock
----------------------	----------	-------------------	----------

AUSGLEICHSSPORT

Ihr Ansprechpartner Georg Keppler, Tel.: 51 86 64

Für Herren	Mittwoch	20.15 - 22.00 Uhr	Turnhalle
------------	----------	-------------------	-----------



BBP-FITNESS - AEROBIC

Ihr Ansprechpartner: Peter Fischer, Tel.: 51 25 23

Für Damen und Herren	Mittwoch	18.15 - 19.15 Uhr	1. Stock
	Mittwoch	19.30 - 20.30 Uhr	1. Stock

Stand: 01.03.1997



BADMINTON

Ihr Ansprechpartner: Uwe Bandner, Tel.: 95294107

Jugendliche	Dienstag	16.30 - 18.00 Uhr	Turnhalle
Jugendliche	Donnerstag	17.30 - 19.30 Uhr	Turnhalle der
Erwachsene	Donnerstag	19.30 - 22.00 Uhr	Diesterweg- Schule



TAEKWONDO *)

Ihr Ansprechpartner: Uwe Claßen, Tel.: 39 31 63

Trainerin: Eleni Duplessis, Tel.: 670 84 77

Kinder ab 8 J.	Mittwoch	16.00 - 17.00 Uhr	1. Stock
	Freitag	17.00 - 18.00 Uhr	1. Stock
Anfänger, Jugendliche und Erwachsene	Mittwoch	17.00 - 18.00 Uhr	1. Stock
	Freitag	18.00 - 19.00 Uhr	1. Stock
Fortgeschrittene ab 2. Grün	Mittwoch	19.00 - 20.00 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
	Freitag	19.00 - 21.00 Uhr	1. Stock
Wettkampftraining Jgdl.(gelb)	Montag	16.45 - 17.45 Uhr	1. Stock
Wettkampftraining Jgdl.(grün)	Montag	17.45 - 18.45 Uhr	1. Stock
Wettkampftraining Erw. (bla)	Montag	20.00 - 22.00 Uhr	kl.Saal Erdgesch.



SPORTKEGELN *)

Ihr Ansprechpartner: Werner Zeeh, Tel.: 51 45 66

Kinder und Jugendliche	Dienstag	14.30 - 16.00 Uhr	Untergeschoß
	Sonntag	09.30 - 12.00 Uhr	Untergeschoß
Damen und Herren	Mittwoch	14.00 - 20.00 Uhr	Untergeschoß
	Donnerstag	14.00 - 20.00 Uhr	Untergeschoß
(Nach besonderer Einteilung)			
Wettkämpfe der Clubs	Samstag	12.00 - 20.00 Uhr	Untergeschoß
	Sonntag	13.00 - 20.00 Uhr	Untergeschoß
Wettkämpfe der Jugend	Sonntag	09.30 - 13.00 Uhr	Untergeschoß



SPORTSCHIESSEN

Ihr Ansprechpartner: Werner Öhlinger, Tel.: 55 97 09

Training	Mittwoch	18.00 - 23.00 Uhr	Untergeschoß
	Freitag	18.00 - 23.00 Uhr	Untergeschoß



TISCHTENNIS

Ihr Ansprechpartner: Christian Klein, Tel.: 51 91 59

Jugendliche ab 13 Jahre	Dienstag	18.00 - 20.00 Uhr	Turnhalle
Jugendliche ab 13 Jahre	Freitag	18.00 - 20.00 Uhr	Turnhalle
Damen und Herren	Dienstag	20.00 - 23.00 Uhr	Turnhalle
	Donnerstag	20.00 - 23.00 Uhr	Turnhalle
	Freitag	20.00 - 23.00 Uhr	Turnhalle



DART

Ihr Ansprechpartner: Manfred Schmidt, Tel.: 52 91 16

Training/Wettkämpfe	Donnerstag	19.00 - 23.00 Uhr	Untergeschoß
Training/Wettkämpfe	Sonntag	15.00 - 20.00 Uhr	Untergeschoß

Stand: 01.03.1997



TANZEN / TC GENNO *)

Ihr Ansprechpartner: Heinzdieter Schukart, Tel.: 53 13 85

Jazz- und Modern Dance

9 - 14 Jahre	Dienstag	17.00 - 18.30 Uhr	1. Stock
über 15 Jahre	Dienstag	18.30 - 22.00 Uhr	1. Stock
	Donnerstag	17.30 - 19.30 Uhr	1. Stock
	Samstag	12.00 - 15.30 Uhr	1. Stock

Breitensport-Tanzen

Damen und Herren	Donnerstag	19.30 - 23.00 Uhr	1. Stock
Freies Training			
Damen und Herren	Samstag	15.30 - 17.00 Uhr	1. Stock



RAD-TOURISTIK / RAD-WANDERN *)

Ihr Ansprechpartner: Gerhard Schell, Tel.: 57 66 00

Treffen/Touren: Nach Vereinbarung



GEMISCHTER CHOR

Ihre Ansprechpartnerin: Ursula Bisenius, Tel.: 52 60 64

Damen und Herren	Freitag	20.00 - 22.00 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
------------------	---------	-------------------	-------------------



WANDERN *)

Ihr Ansprechpartner: Franz Schmitz, Tel.: 5 60 25 07

Die Wanderungen finden ca. einmal im Monat statt.
Die Termine werden durch Aushang bekanntgegeben.



KARNEVAL

Ihr Ansprechpartner: Ernst Kuhnimhof, Tel.: 53 21 94

Mini-Garde	Donnerstag	17.30 - 18.30 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
Midi-Garde	Donnerstag	18.30 - 19.30 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
Maxi-Garde	Donnerstag	19.30 - 22.00 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
Männerballett	Mittwoch	20.00 - 21.00 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
Bühnenbau	Montag	ab 19.00 Uhr	Bühne gr. Saal
	Mittwoch	ab 19.00 Uhr	Bühne gr. Saal

Beitrag: Erwachsene: DM 13,-- mon.

Kinder und Jugendliche: DM 9,-- mon.

Familienbeitrag: DM 35,-- mon.
(2 Erwachsene, ab 2. Kind unter 18 J.)

Aufnahmegebüh DM 5,-- *) zusätzliche Umlagen

Stand 2003/2004

Neues Angebot ab Dezember 1997:



Bewegung, Spiel und Sport in der (Brust)Krebsnachsorge



Brustkrebs ist heute die häufigste Krebserkrankung bei Frauen. Bei den ca. 50.000 Neuerkrankungen, die jährlich registriert werden, sind zunehmend jüngere Frauen ab 25 Jahren betroffen. Nach der Diagnose und nach der Behandlung beginnt die Rückkehr in den Alltag. Vielfältige Herausforderungen entstehen, die zu überwinden sind: Die Beschäftigung mit Bewegungseinschränkungen, die Angst und Unsicherheit dem eigenen Körper und der weiteren Genesung gegenüber; das Bedürfnis nach Informationen sowie dem Austausch mit anderen.

Der Landessportbund Hessen e.V. bietet über seine Vereine daher ein gezieltes Bewegungsangebot für Frauen an.

Was bewirken Sport und Bewegung?

Durch eine bessere körperliche Fitneß lassen sich berufliche und häusliche Arbeit leichter bewältigen. Das Vertrauen in den eigenen Körper steigt, stärkt die Abwehrkräfte und wirkt sich positiv auf das allgemeine Wohlbefinden aus.

Mit "Bewegung, Spiel und Sport" können an Brustkrebs erkrankte Frauen

- aktiv zu ihrer Genesung beitragen,
- beeinträchtigte Muskeln trainieren, ohne sich zu überfordern,
- die Beweglichkeit im Arm-/Schulterbereich erweitern,
- den Körper neu wahrnehmen,
- die Krankheit im Zusammenwirken von Körper, Geist und Seele verstehen,
- Kontakte knüpfen und die Gemeinschaft der Gruppe erleben,
- immer in Bewegung bleiben und Spaß und Lebensfreude empfinden.

Wer kann teilnehmen?

Jede Frau, in jedem Alter und ohne sportliche Vorerfahrungen, die bereit ist, Haushalt und Beruf zu bewältigen (frühestens drei Monate nach der Operation).

Der Teilnahme sollte ein ärztliches Beratungsgespräch vorausgehen.

Was ist noch wichtig?

Sport in der Krebsnachsorge ist als Rehabilitationssport verordnungsfähig. Die erforderlichen Informationen erhalten Sie von der Übungsleiterin in der Gruppe.

Die Gruppen finden kontinuierlich einmal wöchentlich statt. Sie werden von speziell ausgebildeten Übungsleiterinnen des Isb h geleitet.

Entstehende Kosten sind von Verein zu Verein unterschiedlich. Der Sportverein ist Träger und für die Durchführung verantwortlich.

Wer gibt weitere Informationen?

Der Verein oder die Übungsleiterin der Gruppe.

Informationen und/oder ein Verzeichnis der in Hessen bestehenden Gruppen erhalten Sie bei:

Landessportbund Hessen e.V., Referat Frauen im Sport

Otto-Fleck-Schneise 4, 60528 Frankfurt
Tel.: 069/6789-115, FAX: 069/6789-271

Hessische Krebsgesellschaft e.V.

Heinrich-Heine-Str. 44-46, 35039 Marburg

Tel.: 06421/63324, FAX: 06421/63316

Infos im TSV Ginnheim:

☎ 069 / 53 23 56

Ernährungstip: Magnesiumversorgung – Auch für Sportler gilt:

Versorgung ohne Präparate sichern

Verkaufszahlen dokumentieren und Umfragen bestätigen es: Der Trend zur Einnahme von Mineralstoff-Präparaten ist vor allem unter Sportlern ungebrochen. Dabei beweisen zahlreiche wissenschaftliche Untersuchungen, daß eine Mineralstoffzufuhr über den Bedarf hinaus zu keiner Leistungssteigerung führt. Im Gegenteil: Hohe Einzeldosierungen einiger Mineralstoffe bergen auch Gefahren.

So kann z.B. die langfristige Zufuhr hoher Magnesiummengen die Aufnahme des Spurenelementes Zink behindern. Zink ist besonders wichtig für das Immunsystem. Wer Zweifel an eine ausreichende Magnesiumaufnahme hat, kann sein Versorgung auf einfache Weise verbessern.

Uwe Schröder, Ernährungswissenschaftler am Institut für Sporternährung in Bad Nauheim, erläutert: „Sportler greifen häufig auf Magnesiumpräparate zurück, ohne die möglichen, negativen Folgen zu bedenken. Vollkornprodukte, frisches Obst und Gemüse, magnesiumreiches Mineralwasser und auch mageres Fleisch sind gute Magnesiumlieferanten. Für den Organismus sind allerdings nur etwa 30 bis 40 Prozent des in den Lebensmitteln enthaltenen Magnesiums verfügbar.“

Neben der Magnesiummenge gilt es daher, die Bioverfügbarkeit des Magnesiums zu berücksichtigen. Wer seinen Speisen zum Beispiel Milchzucker hinzufügt, verbessert die Verfügbarkeit des Magnesiums um bis zu 100 Prozent. Es wird einfach mehr Magnesium aus den Lebensmitteln aufgenommen. Präparate sind dann, wenn sie nicht vom Arzt verschrieben wurden, überflüssig.

Um den täglichen Bedarf an Magnesium von rund 350 mg zu decken, müßte ein Meter (!) Bananen gegessen werden. Wer wenig Rohkost und Vollkornprodukte ißt und noch auf althergebrachte Art und Weise kocht, dem bleiben letztlich wenig Alternativen zu seinem täglichen „Meter Bananen“. Eine praktikable Alternative ist eine zeitgerechte Zubereitung der Speisen. Wer auf auslaugendes Kochwasser verzichtet und in nährstoffschonenden Schnellkochtöpfen gart, bewahrt sich sein Magnesium in den zubereiteten Speisen. Nicht nur Magnesium wird geschont, sondern auch die Vitaminversorgung kann mit der richtigen Garmethode verbessert werden.

Die „Garpypamide“ auf den Fotoseiten im Anhang dieser VPD-Ausgabe zeigt, welche Zubereitungsmethoden in der Küche die Nährstoffe in den Lebensmitteln schonen. Auf das Braten muß dabei nicht komplett verzichtet, aber der Gebrauch der Bratpfanne sollte eingeschränkt werden. Beim Braten gehen durch die hohen Temperaturen wertvolle Nährstoffe verloren. Zudem werden üblicherweise in der Bratpfanne Lebensmittel zubereitet, die in der sportiven Küche sparsam verwendet werden sollten: Fleisch und Fett.

Herkömmliches Kochen weist erhebliche Nährstoffverluste durch hohe Gartemperaturen und Auslaugprozesse des Kochwassers auf. Ferner dauert althergebrachtes Kochen deutliche länger als modernes Schnellkochen. Vorteil: nährstoffschonendes und umweltverträgliches Zubereiten der Speisen. Noch besser: Verwenden Sie Rohkost so oft wie möglich.

Zu den Hauptmahlzeiten bietet sich Gemüse in Form von Rohkost-Salaten an, Zwischenmahlzeiten können mit einem Stück Obst, einer Tomate oder einem Stück Gurke ergänzt werden. Wer sich bei der täglichen Speisenzubereitung am Wegweiser „Garpypamide“ orientiert, befindet sich auf dem besten Weg zur optimierten Lebensmittelzubereitung.

Tip: Wer mehr zur sportive, nährstoffschonenen Zubereitung wissen möchte, kann die **Infoschrift „Garmethoden“** gegen Einsendung von drei Mark in Briefmarken beziehen beim **Institut für Sporternährung**, In der Aue, 61231 Bad Nauheim.

Buchtip: **Tips zum Sport bei Osteoporose**

Die 112seitige Informationsschrift „Aktiv gegen Osteoporose“ enthält wichtige Hinweise zum Sport rund um die Knochenkrankheit Osteoporose. Diese Broschüre des Bildungswerk des Landessportbundes (LSB) Rheinland-Pfalz gibt wertvolle Tips zur Selbsthilfe durch Bewegung, Entspannung und richtige Ernährung.

Die Broschüre ist zum Preis von 12,50 Mark incl. Versandkosten bei Sport und Medien, Rheinallee 1, 55116 Mainz, Telefon 06131/28 14-141 erhältlich.

(aus *Vereinspressedienst 3/97 und 1/97*)

Taekwondo

Ihre Ansprechpartnerin: Eleni Duplessis, Tel. 6 70 84 77



Exklusives Interview mit dem Jugendwart der Hessischen Taekwondo Union

Die Jugend soll mehr Selbstverantwortung entwickeln

Zum ersten Mal wurde ein gemeinsames Training für die jungen Taekwondoin der Abteilung organisiert. Eingeladener Referent war Giuseppe Gugliotta (3. Dan) aus dem Taekyon Sportverein aus Gelnhausen und Landesjugendleiter beim Landesverband (HTU). Am 7. März kam er mit rund zwölf Teilnehmern und Trägern verschiedener Farbgürtel, um gemeinsam mit Taekwondoin ähnlicher Altersgruppen und Gürtelfarben zu trainieren.

Wie lange betreiben Sie schon Taekwondo?

Seit 26 Jahren.

Wo haben Sie Ihre Ausbildung erhalten?

Ich habe bei Manfred Baus, der bei der Geschäftsstelle des Landesverbandes tätig ist, vom Verein Chun gun Hammersbach trainiert.

Und bei ihm entdeckten Sie Ihre Vorliebe für das Wettkampftraining?

Richtig. 1989 wurde ich Vize-Meister, später erreichte ich den 4. Platz bei der IDEM (internationale und deutsche Meisterschaft). Insgesamt habe ich in all den Jahren nationale sowie internationale Erfahrung gesammelt.

Seit wann sind Sie als Landesjugendleiter bei der HTU tätig?

Seit 1996. Vorher war ich aber stellvertretender Jugendwart.

Erklären Sie uns in einigen Worten, was die Rolle eines Landesjugendleiters ist.

Im Rahmen des Landesverbandes sind nicht nur die Vereinsmitglieder, sondern auch die Jugend ist vertreten. Sie verwaltet sich selbst. Der Landesjugendleiter

arbeitet mit ihr zusammen. Vor allem ist er dafür zuständig, Kontakt mit verschiedenen Ämtern oder Organisationen zu pflegen. Es sind z.B. der LSB, Sport Jugend Hessen, wir natürlich mit der DTU auf Bundesebene.

Was sind das für Entscheidungen, die getroffen werden?

Es geht darum, die finanziellen Mittel für die Organisation von Jugend-Meisterschaften zur Verfügung zu stellen. Außerdem müssen neue Strukturpläne erarbeitet werden. Zur Zeit werden nur Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren auf Landesebene gefördert.



Eleni Duplessis und Giuseppe Gugliotta



Alle jungen Teilnehmer der beiden Vereine

Wie geht es danach weiter?

Diese Altersgruppe bildet den D-Kader auf Landesebene. Das sind Hessen-Meister, die gefördert werden. Wenn ein Wettkämpfer sich besonders gut plaziert, kommt er in ein anderes Kader d.h. C-, B-, A-Kader. Dann erfolgt eine Förderung auf Bundesebene.

Wie hoch ist die Anzahl der Jugend im Landesverband?

75% sind Kinder und Jugendliche. Allerdings wird nicht überall die Jugend im Hinblick auf die Olympischen Spiele gefördert. Es gibt Vereine, die eher Breitensport betreiben, anstatt Wettkämpfer aufzubauen.

Woran liegt das?

Einerseits kostet es viel Zeit, junge Menschen für Turniere vorzubereiten. Andererseits wird vermutet, daß es Mängel in der Trainerausbildung gibt. Als Jugendwart muß ich die Probleme erkennen, die dazu führen, daß in Vereinen kein Wettkampfttraining gemacht wird. Außerdem gehört zu meinem Aufgabenbereich, Kontakte mit Vereinen bzw. mit den Trainern zu etablieren. Da dies ehrenamtlich geschieht, ist es nicht leicht, Beruf, Sportverein und Tätigkeit im Landesverband unter einen Hut zu bringen.

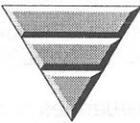


HELA
EDV-SERVICE

Ihr Spezialist für...

- ...Computer Hard- und Software
- ...Komplettlösungen
- ...Netzwerktechnologie

Unser Motto:
"Service ist unser Business!"



Heiko Lachmann
Karlsbader Str.2
65474 Bischofsheim
Fon: (0 61 44) 4 15 65
Fax: (0 61 44) 4 25 35

Internet: www.helaedv.de

Wie könnte man die Jugend dazu bewegen, sich mit der Jugendverwaltung auseinanderzusetzen?

Das ist natürlich nicht einfach. Die Initiative muß aber vom Verein kommen. Ein Jugendsprecher sollte ernannt werden und einen Aufgabenbereich betreuen. Die Selbstverantwortung muß von innen kommen. Es bedeutet eine aktive und bewußte Teilnahme am Geschehen im Landesverband.

Welchen Rat würden Sie der Jugend geben?

Talentierte Taekwondoin müssen Ehrgeiz und Motivation mitbringen. Sie müssen bereit sein, noch mehr zu trainieren, damit die eigene Leistung erhöht wird. Das ist natürlich eine harte Arbeit. Außerdem muß man viel Zeit für sich und für das Training haben. Jeder trägt zu seiner eigenen Entwicklung bei. Der Trainer begleitet diesen Prozeß.

Eleni Duplessis

Exklusives Interview mit dem Landeskampfrichterreferent der Hessischen Taekwondo Union

Breitensport oder Wettkampf?

Helge Fitz (2. Dan) besuchte am 21. März die Abteilung Taekwondo im Verein mit rund zehn Taekwondoin. Er konnte an dem Abend seine langjährige Erfahrung als Kampfrichter allen Beteiligten zugute kommen lassen. Sein Weg im Kampfrichterwesen begann 1986, zuerst auf Landes-, dann auf Bundes- und Internationaler Ebene (seit 1990). 1994 wurde er Landeskampfrichterreferent der HTU. Außerdem leitet er die Abteilung Taekwondo im Verein Seulberg.

Am 16. März bekamen zwei Wettkämpferinnen bei der Deutschen Jugend-Einzelmeisterschaft (DJEM) in Eschweiler sehr gute Plazierungen. Myriell Troemer erhielt den 1. Platz in der Kategorie Jugend B (-57g) und Antonia Schmitt-Rheinbay den 3. Platz in der Kategorie Jugend B (-43 g).



Helge Fitz (links), Eleni Duplessis und die Ginnheimer und Seulberger Teilnehmer

Wie kamen Sie zu Taekwondo?

1976 begann ich in Schlüchtern unter der Leitung von Armando Chavero zu trainieren.

Haben Sie besondere Auszeichnungen erhalten?

Ich erhielt den 3. Platz bei der DEM (Deutsche Einzelmeisterschaft) sowie in Österreich im Halbfinale. 1987 erhielt ich den Hessen-Pokal, 1989 den 2. Platz im Finale in der Kategorie Herren (-70g).

Seit wann leiten Sie in Seulberg die Abteilung Taekwondo?

1986 war Taekwondo der Abteilung Judo untergeordnet, ab 1987 aber selbständig.

Wie beurteilen Sie die aktuelle Entwicklung im Taekwondo?

Man erkennt eine klare Tendenz Richtung Professionalität. Es hängt damit zusammen, daß Taekwondo olympisch geworden ist. Zunehmend sehen Sportler ein, daß alles unter Taekwondo unterzuordnen ist, wenn man nur Taekwondo trainieren will. Es gibt Länder, die alles getan haben, damit es einem ermöglicht wird, sich dem Taekwondo zu widmen. Der Breitensport führt zu einer guten körperlichen Leistung, aber das reicht nicht, um international etwas zu leisten.

Was gefällt Ihnen an Ihrer Tätigkeit als Kampfrichter?

Vor allem der Kontakt zu anderen Sportlern aus aller Welt. Man muß dazu noch eine Fremdsprache beherrschen. Man erfährt, wie in anderen Ländern trainiert wird, und kann beobachten, wie Sportler sich entwickeln.

Wie beschreiben Sie die Einsatzverhältnisse?

Schwierig. Auf Bundesebene wird eine Kritik nie direkt geäußert, eher unter-

schwellig. Auf Landesebene steht der Kampfrichter im Brennpunkt der Kritik.

Wie lange sollte jemand im Kampfrichterbereich tätig sein?

So lange die Arbeit Spaß macht. Vor allem so lange man eine positive Entwicklung als Kampfrichter sowie in sich selbst verzeichnen kann.

Welchen Rat haben Sie für die Sportler, egal im Breitensport oder im Wettkampfttraining?

Den Sportlern sage ich, Taekwondo nicht weiter in zwei Lager zu spalten. Man sollte die andere Seite akzeptieren und tolerieren, sonst fällt die Taekwondo-Familie auseinander. Den Wettkämpfern empfehle ich, die Beurteilung ihrer Leistung nicht nur aus ihrer Sicht oder der ihres Betreuers zu beurteilen, sondern dem Kampfrichter die notwendige Kompetenz zu überlassen, daß er ihre Leistung neutral und fair beurteilen wird.

Eleni Duplessis

Dritter Tageslehrgang Taekwondo im TSV Ginnheim

Am 28. Juni 1997 fand zum dritten Mal im TSV Ginnheim ein Tageslehrgang in der Taekwondo-Abteilung statt. Im Vergleich zum Vorjahr war diese Veranstaltung mit etwa fünfzig Teilnehmern sehr gut besucht. Die Gastgeberin, Eleni Duplessis (3. Dan) konnte wieder hochrangige Referenten gewinnen: Peter Gerber aus Wiesbaden (5. Dan) sowie Steffen Mohr aus Freigericht (1. Dan), der den leider erkrankten Dieter Schilling (3. Dan) vertrat und dabei von Thomas Blobner (1. Kup, rot-schwarz) tatkräftig unterstützt

Sie suchen

Versicherungsschutz mit Service

Feststellung der Bedarfssituation,
Angebote ohne Verpflichtung,
Erledigung Ihrer Änderungswünsche

Wir bieten

Beratung auch nach Abschluß

**Versicherungsbüro Günter Merle, Tel.: 069/62 88 89
Letzter Hasenpfad 13, 60598 Frankfurt**

wurde. Als Ehrengast war Karl-Josef Ottermann aus Großzimmern (4. Dan) mit neun seiner Schüler anwesend. Neu in diesem Jahr war vor allem die Gruppeneinteilung, die sich aufgrund der großen Anzahl an Meistern und Fortgeschrittenen weitgehend am Leistungsniveau der einzelnen orientierte. So gab es zwei Gruppen mit je ca. 15 Schülern vom 10. Kup (weiß) bis 7. Kup (gelb-grün), während die Gruppe vom 6. Kup (grün) aufwärts etwa 17 Schüler umfaßte.

Die Referenten teilten sich das große Gebiet Taekwondo nach bewährtem Muster auf: Peter Gerber übernahm wieder die Selbstverteidigung, die in dieser Form in Deutschland wohl einmalig ist und viele Elemente aus dem Aikido enthält. Eleni Duplessis lehrte das Formenlaufen (Poomse) und wurde dabei von Karl-Josef Ottermann kompetent unterstützt; Steffen Mohr und Thomas Blobner boten ein anstrengendes, aber sehr lehrreiches und motivierendes Kampftraining. Positiv wurde von den Teilnehmern die gegenüber den Vorjahren um insgesamt 45 Minuten verkürzte Trainingszeit aufgenommen. So blieben immer noch rund vier Stunden fünfzehn Minuten übrig, um den vielfältigen Lehrstoff in sich

aufzunehmen. Gegen Ende der Veranstaltung blieb daher bei den meisten Teilnehmern nicht nur die Kondition, sondern vor allem auch die Konzentration auf der Strecke. Wie jedes Jahr klang nach dem obligatorischen Abschlußfoto und dem Duschen der Tag harmonisch mit dem gemeinsamen Abendessen in der Vereinsgaststätte aus.

Kurz noch ein paar Worte zu Peter Gerber und Karl-Josef Ottermann, die beide im Landeskader im Poomse-Bereich tätig sind: Peter Gerber (Kategorie F - ab 49 Jahre) hat in diesem Jahr an drei Meisterschaften teilgenommen (Hercules-Cup in Kassel (1. Platz), Internationale Bayerische Poomse-Meisterschaft in Würzburg (2. Platz) und Internationale Hessische Poomse-Meisterschaft in Wiesbaden (1. Platz)). Zum Tageslehrgang befragt, meinte er: "Ich habe festgestellt, daß in diesem Jahr die Resonanz größer war als im letzten Jahr. Der Zuwachs an Teilnehmern wirkte sich besonders positiv auf die Lern- und Teilnahmebereitschaft aus, wobei die Fortgeschrittenen die Höchstmotivierten waren. Ich muß leider immer wieder feststellen, daß die Selbstverteidigung in anderen Vereinen zu kurz kommt. Daher sind Lehrgänge wie der



Die Teilnehmer des Tageslehrganges

heutige besonders wichtig und sollten auch weiterhin stattfinden."

Karl-Josef Ottermann (Kategorie D - 41 bis 49 Jahre) belegte auf der diesjährigen Internationalen Hessischen Poomse-Meisterschaft in Wiesbaden den 2. Platz. Er nahm 1996 an Bundesranglistenturnieren in verschiedenen Bundesländern teil und erreichte dort jeweils erste, zweite und dritte Plätze. Zur Zeit ist er in Großzimmern als Trainer (Trainer B und WTF-/DTU-Prüfer) tätig. "Für mich war heute die Selbstverteidigung bei Peter Gerber am wichtigsten. Das Wesentliche bei solchen Tageslehrgängen ist immer, daß man Spaß hat, Neues im Sport kennenlernen und Kontakte zu anderen Sportkameraden knüpft. So können alle Lehrgangsteilnehmer etwas mit nach Hause nehmen."

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an alle, die mit großem persönlichen Einsatz zum perfekten Gelingen dieses Tages beitrugen!

Robert Eberhardt



Neuer Kurs:

Qi Gong - der fliegende Kranich

Termin: ab 10. Oktober 1997
freitags 15.45 - 16.45
Uhr

Anmeldung: 10 Kursstunden
persönlich am
26. September 1997

Kursort: TSV Ginnheim

Kursgebühr: DM 100,--
Eigenbeteiligung

Bequeme und lockere Kleidung ist erwünscht.

Interessierte sollten sich so schnell wie möglich bei **Eleni Duplessis** anmelden (nach den Taekwondo-Übungsstunden oder telefonisch 6 70 84 77).

CLUBHAUS TSV GINNHEIM

Ihre gemütliche Speisegaststätte im Herzen von Alt Ginnheim

Am Mühlgarten 2
60431 Frankfurt am Main

Tel: (069) 5 2 2 3 21

Für Ihre Festlichkeiten und sonstige Anlässe steht Ihnen unser Gastraum, mehrere Nebenräume sowie ein Festsaal und ein großer Sommergarten zur Verfügung auch außerhalb der Öffnungszeiten

Martin Rosenberger und sein Team stehen Ihnen auch mit seinem Partyservice bei Ihnen zu Hause zur Verfügung.

Öffnungszeiten: Montag - Samstag von 16:30 - 01:00
Sonntag :Ruhetag

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt

Familie Rosenberger

LAST MINUTE NEWS

Am **15. November** findet im TSV Ginnheim ein **Sichtungslehrgang** statt. Dieser Lehrgang richtet sich an junge talentierte TKD-Sportler. Der Jugendwart der HTU Giuseppe Gugliotta wird den Lehrgang führen. Es geht hier um Talentsuche im Nachwuchsbereich für das Land Hessen.

ANMELDUNG FÜR DAS NEUE JAHR: INTERESSIERTE, DIE SICH FÜR DAS TRAINING IM TAEKWONDO ANMELDEN MÖCHTEN, KÖNNEN DIES IM SEPTEMBER TUN. Bei Rückfragen, melden Sie sich bitte bei der Trainerin Eleni Duplessis.

Was ist

Taekwondo?

Eine hervorragende Körperertüchtigung und ein Fitneßtraining. Diese Kampfsportart verbessert Kraft, Ausdauer, Dehnfähigkeit, Schnelligkeit, Reaktion und schult im besonderen Maße motorische Fähigkeiten.

Taekwondo ist eine knallharte Selbstverteidigung, aber auch ein schöner Wettkampfsport.

● ● ● ● ● ● ● ●
靈
氣

Reiki

Termine:

29./30.11.1997

Reiki I

13./14.12.1997

Reiki II

07.-08.03.1998

Reiki I

Uhrzeit:

Samstag 10 bis 17 Uhr (spätestens) und

Sonntag 10 bis 15 Uhr

Kursort: TSV Ginnheim

Kursgebühr: Reiki I: DM 350,--

Reiki II: Teilnahme nur nach Rücksprache möglich!

Bequeme und lockere Kleidung ist erwünscht. Schreibzeug kann nützlich sein. Es wird ein vollkommen ruhiges Wochenende, an dem Ihr viel Energie tanken könnt. Es sollte viel (Wasser) getrunken werden; bitte (neben der Tagesverpflegung) eine oder zwei Flaschen mitbringen.

Info und Anmeldung bei:

Eleni Duplessis nach den Trainingszeiten (s. Übungsplan in der Mitte dieses Heftes) oder per Telefon 6 70 84 77.

ABBUCHUNG

Lassen Sie Ihre **Mitgliedsbeiträge** abbuchen. **Ihr Vorteil:**

- * Sie sparen den Weg zur Bank oder Post
- * Sie sparen Porto und Sie sparen Zeit
- * Sie brauchen an keine Termine zu denken
- * Das Einzugsverfahren ist für Sie gebührenfrei
- * Sie bekommen keine Mahnungen und vermeiden Mahngebühren
- * Sie können die Einzugsermächtigung jederzeit widerrufen
- * Sie können die Abbuchung bei Ihrer Bank ohne Angabe von Gründen rückgängig machen lassen, wenn Sie glauben, die Abbuchung besteht nicht zur Recht
- * Sie erleichtern uns die wirtschaftliche Abwicklung Ihrer Mitgliedschaft

Seminar der Sportjugend Hessen für junge Vereinsmitarbeiter/-innen

Vereinsarbeit selbst aktiv mitgestalten

Was sind meine Aufgaben als Vereinsjugendwart, Jugendwartin oder als Jugendsprecher? Welche Möglichkeiten gibt es, diese Position im Verein zu gestalten? Diese Fragen möchte das Seminar beantworten.

Ausgehend von einer Analyse der eigenen Vereinssituation sollen konkrete Handlungsschritte für die Arbeit vor Ort entwickelt werden. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen werden zudem zu allen grundlegenden Themen der Vereinsjugendarbeit Informationen erhalten: Zuschußwesen, Aufsichtspflicht, Haftung, Organisationsformen, Jugendmitbestimmung, Öffentlichkeitsarbeit

Termin: 11.-12.10.97, Samstag, 15.00 Uhr bis Sonntag, 13.00 Uhr, *Ort:* Bildungsstätte Wetzlar, *Referentin:* Gudrun Neher, *Teilnahmegebühr:* 40.-DM (incl. einer Übernachtung und Verpflegung), *Veranst.-Nr.:* 783080.

Diese Fortbildung ist mit 8 UE-Einheiten zur Verlängerung der JL-/ÜL-Lizenz anerkannt.

Anmeldung bitte an: Sportjugend Hessen, Otto-Fleck-Schneise 4, 60528 Frankfurt, Tel. 69/6789-247, Fax. 069/69590175.

Sportjugend Hessen

Halbjahresprogramm 2/97

Hier sind wir von der Nachfrage überrannt worden. Das Jahresprogramm war blitzschnell vergriffen. Deshalb haben wir uns entschieden, in diesem Jahr erstmals ein Halbjahresprogramm mit den Fort- und Ausbildungen Juli bis Dezember zu veröffentlichen. Es ist ab sofort bei der Sportjugend Hessen, Otto-Fleck-Schneise 4, 60528 Frankfurt/Main, Fax: 069/69590175 zu bestellen.

VereinsPresseDienst 3/97



Max bildet Vermögen, ohne zu wissen, was das ist.

Wertpapierfonds.



Kartenbestellungen ab sofort
bei Robert Börner Tel. 515865



*Sie wollen wieder mal kräftig
auf die Pauke hauen?
Das können Sie bei der*

Fastnacht in Ginnheim

Einfach Spitze, da muß man dabei sein!

Unsere Veranstaltungen: Eintritt: Ebbelwoi-Sitzung DM 12.-
Fremdensitzung DM 22.-

EBBELWOI-SITZUNG 8.02.98 - 16.11Uhr

FREMDENSITZUNG 14.02.98 - 20.11Uhr

FREMDENSITZUNG 21.02.98 - 20.11Uhr

Kinder-Maskenball 23.02.98 - 14.00Uhr

Disco im Club 24.02.98 - 20.00Uhr

Alle Veranstaltungen finden im Clubhaus
des Turn- und Sportvereines 1878 e.V.
Frankfurt am Main-Ginnheim
Am Mühlgarten 2 statt.



Unser Angebot: Neue Kampagne - Alte Eintrittspreise!

Ihre Bestellung geben Sie bitte bei

Robert Börner
Am Weimarfloß 11
60431 Frankfurt-Ginnheim
Tel. (069) 515865



oder in der Clubhaus-Gaststätte ab.

Ich bestelle nachstehende Karten:

___ Stück f. *Ebbelwoi-Sitzung* am So. **8.02.98** - 16.11Uhr

___ Stück f. *Fremdensitzung* am Sa. **14.02.98** - 20.11Uhr

___ Stück f. *Fremdensitzung* am Sa. **21.02.98** - 20.11Uhr

Eintrittspreise: Ebbelwoi-Sitzung DM12.--, Fremdensitzung DM 22.--/Karte
Alle Veranstaltungen finden im TSV-Clubhaus Ffm, Am Mühlgarten 2 statt.

Name _____

Straße _____

Wohnort _____

Telefon _____

Datum _____ Unterschrift _____

Für Ihre Kartenbestellungen danken wir Ihnen und freuen uns schon heute, Sie bei einer unsere Veranstaltungen im Clubhaus begrüßen zu können.



**Karneval-Abteilung im
Turn-und Sportverein 1878 e.V**
Am Mühlgarten 2
60431 Frankfurt am Main-Ginnheim

TERMINE:

Sa. 27.09.1997
So. 28.09.1997
So. 07.12.1997

Oktoberfest der Bayerischen Vereinigung
Bunter Abend des Gemischten Chores
Adentssingen des Gemischten Chores

Wanderungen 1997:

So. 21.09.1997
So. 19.10.1997
So. 09.11.1997
So. 14.12.1997

Gebiet:
Pfalz
Rhein
Hunsrück
Abschlußwanderung

geführt von:
Schmitz/Schmitz
E. Kuhnimhof
Schmitz/Schmitz
Schmitz/Schmitz

Auskunft über die Wanderungen: Franz Schmitz ☎ 069 / 5 60 25 07

Karneval 1998:

So. 08.02.1998 16.11 Uhr
Sa. 14.02.1998 20.11 Uhr
Sa. 21.02.1998 20.11 Uhr
Mo. 23.02.1998 14.00 Uhr
Di. 24.02.1998 20.00 Uhr

Ebbelwoi-Sitzung
Fremdensitzung
Fremdensitzung
Kindermaskenball
Disco im Club

Redaktionsschluß
TSV aktuell 4/97:
9. November 1997

Anzeigenschluß:
15. November 1997

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Turn- und Sportverein 1878 e.V.,
Frankfurt am Main-Ginnheim;
Postanschrift: TSV 1878 e.V.,
Am Mühlgarten 2,
60431 Frankfurt am Main

Redaktion:
Doris M. Keil, Malapertstr. 3,
60320 Frankfurt am Main,
Tel. 0 69/55 99 45.

Gesamtherstellung:
KDS Infotex, Lilienthalallee 1,
80939 München
Postfach 201165, 80011 München

Der Bezugspreis für "TSV aktuell"
ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

TSV Ginnheim 1878 e
Am Mühlgarten 2
60431 Frankfurt/Main

0004600

Postvertriebsstück Nr.

Gebühr bezahlt

Herrn
Günter Schwarze

Ginnheimer Ldstr. 122

60431 Frankfurt am Main

Mein Verein



**Der Verein mit dem großen
Sport- und Freizeitangebot**